

16. Dezember 2002

Vorlage

Stadt Gladbeck - Stadtplanungs- und Bauausschuss, 21.11.2002 - Fragen der Ratsfraktion der Grünen, Hr. Lehmann

Fragen / Antworten

1. *Wie hat sich das Fahrgastaufkommen der Taxibuslinien im Vergleich zur Linienbusbedienung im einzelnen entwickelt (bitte absolute Zahlen) ?*
Auf den Linien 252, 253, 254, 257, 258 (mo-so, nach 21:00 h) gab es 1999 (Linienbusbedienung) insgesamt 66,1 Fahrgäste pro Tag; 2001/2002 (TaxiBus-Bedienung) gab es insgesamt 9,7 Fahrgäste pro Tag.
2. *Wie hoch sind die Kosten pro Fahrgast (Gesamtkosten der Taxibuslinie durch Fahrgastaufkommen) beim Taxibus im Vergleich zur Linienbusbedienung vor Fahrplanumstellung ?*
Die durchschnittlichen Gesamtkosten für alle TaxiBus-Linien (im Gladbecker Stadtgebiet) lagen im Jahre 2001 mit ca. 155.000 € p.a. ca. 83 % unter denen einer regulären Linienbusbedienung.
3. *a) Wie hoch sind die jährlichen Gesamtaufwendungen für das ÖPNV-Angebot der Vestischen durch die Stadt Gladbeck ? b) Wie hoch waren im Vergleich hierzu die Kosten für die (auf Taxibus umgestellte) Bedienung mit Linienbussen in Schwachlastzeiten (bitte absolute Zahlen) ?*
Frage 3.a: bitte von Stadt Gladbeck beantworten – Gesamtaufwendungen ÖPNV: bestehend aus Anteil (50 %) Stadt GLA an Kreisumlage (ÖPNV) + Allgemeine Kreisumlage (50 %); Frage 3.b: bereits mit Frage 2 (s.o.) beantwortet.
4. *Wie gestaltet sich die Finanzierung des Taxibusses ? Gibt es einen festen Grundpreis der ergänzt wird durch einen variablen, nachfragebedingten Anteil ?*
Die Vestische hat in Anlehnung an die durch den Kreis RE festgeschriebenen Preise für Taxibeförderungen individuelle Verträge mit den Taxiunternehmen geschlossen.

5. *Können Sie abschätzen, wie sich die Kosten verändern, wenn die Taxibusse halbstündlich angeboten werden, um den mit dem Taxibussystem verbundenen erheblichen Fahrtantrittswiderstand zu senken ?*

Aus Sicht der Vestischen macht eine Verdichtung des Taktes der TaxiBus-Linien (auf 30'-Takt) keinen Sinn, wenn die übrigen Linien weiterhin nur im 60'-Takt verkehren. Der Fahrtantrittswiderstand wird nach unserer Meinung wesentlich von der erforderlichen, telefonischen Voranmeldung (mind. 30 Min. vor Fahrtantritt) geprägt und nicht vom vorhandenen 60'-Takt. Daher erwarten wir durch eine Taktverdichtung keine nennenswerte Kostenveränderung

6. *Sehen sie eine Möglichkeit in Abstimmung mit dem VRR und der EVAG die Nachtbuslinien von Essen nach Gladbeck über GE-Horst durchgängig, umstiegsfrei anzubieten ? Könnten sich hierdurch Kostenersparnisse aufgrund von Personal- und Fahrzeugeinsparungen und durch bessere Auslastung ergeben ?*

Derzeit ergäben sich für eine durchgängige Nachtexpresslinie (NE-Linie) Probleme aus konzessionsrechtlicher Sicht. Zudem würde eine durchgängige NE-Linie, z.B. im Gemeinschaftsverkehr betrieben, nicht automatisch Einsparungen beim Personal- und Fahrzeugeinsatz bedeuten. Heute z.B. fahren EVAG und Vestische die NE-Linien 1 (EVAG) und 19 (Vestische) mit jeweils einem Fahrzeug. Eine durchgängige NE-Linie zwischen Essen und BOT-Kirchhellen müsste aber aufgrund der Entfernungen ebenfalls mit zwei Fahrzeugen bedient werden, wodurch sich somit keine Einsparungen ergeben würden.

7. *Gibt es ein regional abgestimmtes Nachtbuskonzept, das die Grenzen der einzelnen Verkehrsbetriebe überwindet und damit Umsteigezwänge, bei denen ein erhebliches Fahrgastpotenzial verloren geht, aufbricht ? Welche Gladbecker Linien würden sich bei verbesserter Zusammenarbeit der Verkehrsbetriebe bspw. für eine Durchbindung anbieten ? Kann die Linie nach Bottrop bis ins Centro durchgebunden werden ?*

Beim VRR gibt es Bestrebungen, ein regional abgestimmtes NE-Liniennetz zu schaffen. Nach unserer Kenntnis wird dieses Thema in naher Zukunft in den Gremien des VRR behandelt. In Gladbeck gibt es derzeit zwei NE-Linien (NE 2 u. NE 19). Die Linie NE 2 schafft bereits heute eine umstiegsfreie Verbindung von Recklinghausen Hbf bis BOT ZOB. Da sie betrieblich mit der Linie NE 21 (BOT ZOB – OB Hbf, über „Neue Mitte Oberhausen“ – Centro) verknüpft ist, kann man sogar umstiegsfrei von Recklinghausen über Herten, GE-Buer, Gladbeck und Bottrop nach Oberhausen gelangen.